

Kompetenzen bewerten - Leistungen steigern

In der Gemeinschaftsschule werden Schülerinnen und Schüler mit ganz unterschiedlichen Begabungen, Fähigkeiten und Interessen unterrichtet. Um jedem Schüler seine Leistungen, die sich aus unterschiedlichen Kompetenzen zusammensetzen, individuell und detailliert zurückzumelden, ist eine differenzierte Bewertung erforderlich. Leistungen werden in den Klassenstufen 5/6 daher ausschließlich mit Kompetenzrastern bewertet. Im Mittelpunkt der Bewertung steht, was gelingt. Ab Jahrgang 7 werden Sach- und Methodenkompetenz mit Noten beurteilt, Sozial- und Selbstkompetenz weiterhin mit Kompetenzrastern.

- Individuelles Lernen ist kein Lernen im Gleichschritt, die Schülerinnen und Schüler bauen je nach Fähigkeit und Begabung ganz unterschiedliche Wissensstände auf. Diese Tatsache macht eine individuelle Bewertung durch Kompetenzraster notwendig.
- Die optimale Wirkung kann ein Kompetenzraster entfalten, wenn die Lernenden sich mit seiner Hilfe selbst einschätzen können.
- Kompetenzraster beschreiben detailliert die unterschiedlichen Kenntnisse und Fähigkeiten und geben dem Schüler eine genaue Rückmeldung über seinen derzeitigen Wissens- bzw. Lernstand.
- Kompetenzraster zeigen deutlich auf, wo Defizite und Wissenslücken vorliegen und an welchen Themen oder Lerninhalten die Schüler arbeiten müssen.
- Schülerinnen und Schüler werden in ihrem Leistungsvermögen positiv verstärkt und ermutigt, sich weiter anzustrengen.
- Schülerinnen und Schüler bekommen Zeit, um sich durch individuelles Lernen weiterzuentwickeln.
- Kompetenzraster berücksichtigen die Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler, ohne sie bereits auf die zu erreichenden Abschlüsse festzulegen.
- (siehe Baustein Leitlinien zur Erstellung von Leistungsnachweisen)